Sitzungsunterlagen
JHV 27.2.2016

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit senden wir euch die zweite Aussendung für unsere Jahreshauptversammlung mit den Bewerbungen einiger Kandidat*innen und unseren Vorschlägen für die Neufassung von Satzung und Finanzordung. Wir freuen uns auf einen produktiven Tag mit euch im Sennestadthaus und bitten euch, euch bis spätestens zum **21.2. anzumelden, u.a. damit für ausreichend Spies und Trank sorgen können**.

Mit herzlichen Grüßen,
Ruth Wegner und Dominic Hallau für den Kreisvorstand,
Lisa Waimann, Kreisgeschäftsführerin

Tagesordnungsvorschlag

1. **Begrüßung/Eröffnung der Sitzung**
2. **Geflüchtete in Bielefeld**
3. **Neufassung der Satzung**
4. **Neufassung der Geschäftsordnung**
5. **Neufassung der Finanzordnung**
6. **Workshopphase**
7. **Landespolitik**
   - 7.1. **Votum für den Landesvorstand**
   - 7.2. **Wahlen der Delegierten für die LDK I (23./24.4. Neuss)**
   - 7.3. **Wahlen der Delegierten für den Landesparteirat**
   - 7.4. **Wahlen der Delegierten für den Landesfinanzrat**
8. **Kreisverband – Formales**
   - 8.1. **Rechenschaftsbericht des Vorstands**
   - 8.2. **Jahresabschluss 2015**
   - 8.3. **Bericht der Rechnungsprüfer*innen**
   - 8.4. **Entlastung des Vorstands**
   - 8.5. **Haushaltsplan 2016 / mittelfristige Finanzplanung**
   - 8.6. **Wahl der Rechnungsprüfer*innen**
9. **Wahlen Bezirksratsdelegierte**
10. **Anträge / Sonstiges**

JHV Samstag, 27. Februar, 10:15 bis ca. 17 Uhr

Organisatorisches

Beitrag

Bei unsere JHV wird es natürlich einiges fürs leibliche (vegetarische) Wohl geben! Wir bitten euch daher um einen **Beitrag von zehn Euro, ermäßigt fünf Euro** (nach eigenem Ermessen).

Anmeldung

Bitte meldet euch bis zum 21.2. in der Geschäftstelle an, wenn ihr zur JHV kommen werdet. Ihr erreicht uns wie gewohnt unter info@gruene-bielefeld.de oder 0521/179767

Kinderbetreuung

Mangels Anmeldungen wird es bei unserer JHV **keine Kinderbetreuung** geben.

Barrierefreiheit

Unser Tagungsort ist barrierefrei.

Beschlußfähigkeit

Da wir derzeit (Stand 18.2.) 415 Mitglieder haben, sind wir ab einer Personenzahl von 43 Mitglieder beschlußfähig.

In dieser Aussendung

Vorschlag Tagesordnung.....1
Organisatorische Hinweise.....2
Danke!.....3
Wegbeschreibung.....4
Kandidaturen.....6
Rechenschaftsbericht Vorstand.....9
Bericht der Rechnungsprüfung.....17
Haushaltsabschluss 2015 / Haushaltsplan 2016....19

In der Anlage: Beschlussvorlagen für Satzung, Geschäftsordnung und Finanzordnung des KVs

JHV Samstag, 27. Februar, 10:15 bis ca. 17 Uhr

Danke für eure Spenden!

Liebes Mitglied, liebe Spenderin, lieber Spender

Im Namen des Kreisverbandes möchte ich mich herzlich bedanken bei allen, die die Arbeit des Kreisverbandes durch ihre ehrenamtliche Arbeit und durch ihre finanziellen Beiträge unterstützt haben!

Ohne eure Beiträge und Spenden könnte der Kreisverband so nicht arbeiten.
Im letzten Haushaltsjahr konnten wir so ca. 30.000 € Überschuss einnehmen, den wir für die kommenden Wahlkämpfe verwenden werden. Kommunalwahlkampf, Landtagswahlkampf, Bundestagswahlkampf und Europawahlkampf müssen regelmäßig finanziell gestemmt werden. Wir würden uns freuen, wenn ihr weiter spendet, weitere Mitglieder anwerbt oder möglicherweise euren Mitgliedsbeitrag erhöhen könntet. Der überwiegende Teil unserer politischen Arbeit wird ehrenamtlich geleistet. Die Unterstützung durch unsere Hauptamtlichen und die Kreisgeschäftsstelle ist dennoch unerlässlich und muss daher finanziert werden.

i.A. Jenny Krüger
Kreiskassiererin

JHV Samstag, 27. Februar, 10:15 bis ca. 17 Uhr

Wegbeschreibung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet im Zentrum vom Sennestadt statt. Wir tagen 2016 erstmals im Sennestadhaus (Lindemannplatz 3).

In unmittelbarer Nähe des Sennestadthauses gibt es Parkmöglichkeiten. Mit dem ÖPNV erreicht ihr unseren Tagungsort innerhalb von 35 Minuten aus Bielefeld Mitte, wenn ihr mit der Stadtbahnlinie 1 bis Senne Endstation fahrt und dort in den Bus 135 steigt (fährt viertelstündlich). Alternativ führt auch die NordWestBahn ans Ziel, die um 9:34 Uhr vom Bielefeld Hauptbahnhof fährt. Ab Bielefeld-Sennestadt gehts dann weiter mit der Buslinie 46.

3. Fahrt

09:20	ab Bielefeld, Hauptbahnhof (U): Bstg Gleis 4 (U)	Stadtbahn 1
09:40	an Bi-Senne	Bi-Senne
		ca. 0 Minuten
09:41	ab Bi-Senne (Stadtbahn)	Bus 135
09:51	an Bi-Sennestadt, Sennestadthaus	Bi-Sennestadt, Waldfriedhof
09:51	ab Bi-Sennestadt, Sennestadthaus	Fußweg ca. 3 Minuten
09:54	an Sennestadt, Lindemann-Platz 3	

4. Fahrt

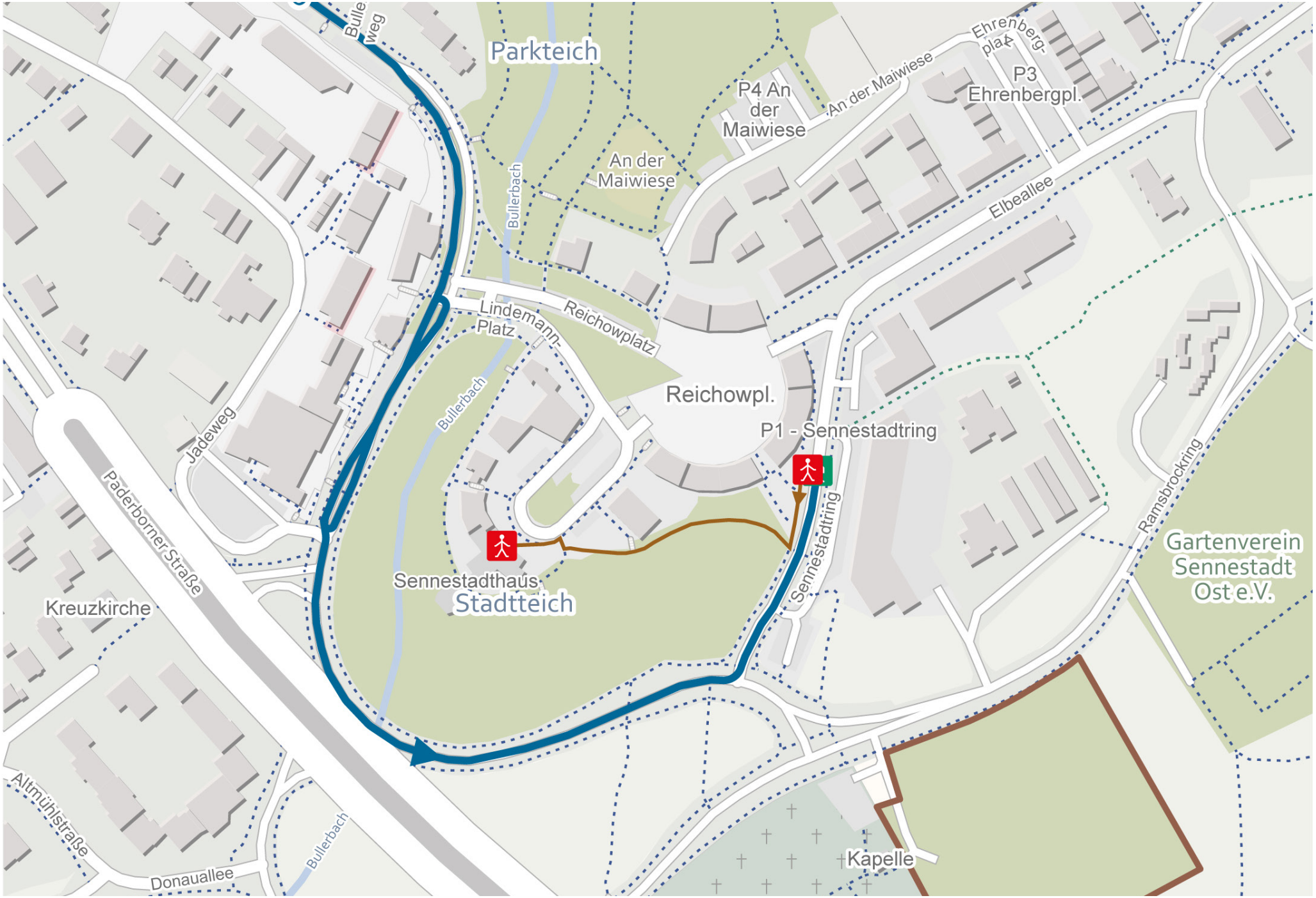
09:34	ab Bielefeld Hbf: Gleis 8	NordWestBahn RB 74
09:49	an Bielefeld-Sennestadt: Gleis 2	Paderborn Hbf
		ca. 3 Minuten

Linie RB 74: Fahrradmitnahme begrenzt möglich
Linie RB 74: Reservierung kostenlos: Anmeldung Fahrradmitnahme bis 17 Uhr am Vortag
*Linie RB 74: NordWestBahn - Service-Telefon 01806 / 600 161 **
Linie RB 74: (20 ct/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct/Anruf)*
Linie RB 74: nur 2. Klasse

09:54	ab Bi-Sennestadt, Bahnhof	Bus 46
09:59	an Bi-Sennestadt, Sennestadthaus	Stukenbrock, Spellerstraße
09:59	ab Bi-Sennestadt, Sennestadthaus	Fußweg ca. 3 Minuten
10:02	an Sennestadt, Lindemann-Platz 3	

5. Fahrt

09:35	ab Bielefeld, Hauptbahnhof (U): Bstg Gleis 4 (U)	Stadtbahn 1
09:55	an Bi-Senne	Bi-Senne
		ca. 0 Minuten
09:56	ab Bi-Senne (Stadtbahn)	Bus 135
10:06	an Bi-Sennestadt, Sennestadthaus	Bi-Sennestadt, Württembg Allee
10:06	ab Bi-Sennestadt, Sennestadthaus	Fußweg ca. 3 Minuten
10:09	an Sennestadt, Lindemann-Platz 3	


Parkteich
Bullerbach
An der Maiwiese
P4 An der Maiwiese
An der Maiwiese
Ehrenbergplatz
P3 Ehrenbergpl.
Elbeallee
Lindemann-Platz
Reichowplatz
Reichowpl.
P1 - Sennestadtring
Sennestadtring
Ramsbrockring
Gartenverein Sennestadt Ost e.V.
Jadeweg
Paderborner Straße
Sennestadthaus
Stadtteich
Kreuzkirche
Altmühlstraße
Donauallee
Kapelle

Kandidaturen

Einige Kandidat*innen für LDK und Co. haben uns kurze Vorstellungstexte von sich zur Verfügung gestellt. Natürlich sind Kandidaturen auch noch ganz spontan bei der JHV möglich. Falls ihr schon wisst, dass ihr kandidiert, freuen wir uns aber, wenn ihr uns ebenfalls kurze Berwerbungstexte zur Verfügung stellt für die Tischvorlage.

Delegierte Landesparteirat

Kerstin Möller

Mein Name ist Kerstin Möller, und ich bin seit November 2015 Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Als noch neues Mitglied nehme ich zunächst „nur“ an den offenen Vorstandssitzungen teil, um einen ersten Einstieg und Einblick zu bekommen.

Obwohl ich mich besonders für sozialpolitische Themen interessiere, möchte ich gerne eine möglichst große Bandbreite „grüner“ Aufgaben und Schwerpunkte sowie die Parteistruktur (besser) kennenlernen, mich gerne aktiv beteiligen und auch organisatorisch tätig sein.

Es wäre schön, wenn ich mit meinem Wissen, meinen Berufs- und Lebenserfahrungen vielleicht sogar neue Ideen beisteuern und auf jeden Fall für Diskussionen sorgen könnte.

Deshalb bewerbe ich mich als stellvertretende Delegierte für den LPR und hoffe, damit diesem Ziel einen Schritt näher zu kommen.

Delegierte Landesdelegiertenkonferenz I

Wiebke Vetter

Liebe Bielefelder Mitglieder,

ich hoffe, dass sich einige von euch noch an mich erinnern. Ich habe von Oktober 2013 bis September 2014 ein Praktikum bei euch absolviert und war in diesem Rahmen auch als Wahlkampfhelferin bei der Kommunal- und Europawahl 2014 aktiv. Ihr habt mich letztes Jahr zu einer von fünf BDK-Delegierten gewählt, vielen Danke noch mal dafür!

Auch dieses Jahr würde ich euch gerne wieder als Delegierte vertreten, doch dieses Mal würde ich mich gerne als Delegierte für die LDK im April und für die BDK bei euch bewerben.

Damit ihr nicht das Gefühl habt die Katze im Sack angeboten zu bekommen, möchte ich euch gerne noch ein paar Zeilen zu mir schreiben.

Nach dem Abschluss meines Bachelorstudiums in Bielefeld, hat es mich für mein Masterstudium nach Berlin verschlagen. Mittlerweile studiere ich im dritten Semester Afrikawissenschaften mit dem Schwerpunkt Geschichte Ostafrikas und arbeite studienbegleitend als Werksstudierende.

Die Entscheidungen der Grünen in letzten Monaten bezüglich der Asylpolitik beunruhigen mich. Ich mache mir Sorgen, weil wir uns in den letzten Monaten als Partei viel zu oft auf faule Kompromisse und Kuhhandel eingelassen haben, statt klare Kante zu zeigen. Dadurch wurde mit Grünem Zutun im Bundesrat das Grundrecht auf Asyl in Deutschland ausgehöhlt. Doch damit nicht genug, es wird mit dem Asylpaket II weiter ausgehöhlt und ich bin mir sicher, dass es auch noch ein Asylpaket III, IV usw. usf. geben wird – wenn auch unter anderem Namen. Es wird also höchste Zeit, dass wir endlich wieder zu unseren Idealen zurückfinden und dagegenhalten, denn eines ist für mich klar: Wenn ein Grundrecht so untergraben wird, dann wird auch vor anderen Grundrechten in Zukunft nicht Halt gemacht werden.

Ich glaube, dass alle Menschen das Recht auf Sicherheit und Chancengleichheit haben, dass jeder vor dem Gesetz gleich ist und dass jeder Mensch das Recht hat frei zu entscheiden, wo, wie und mit wem mensch leben möchte.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mir das Vertrauen aussprechen würdet, diese Positionen auf der LDK und der BDK zu vertreten.

Rechnungsprüfer*innen

Kerstin Möller

Ich bewerbe mich als Rechnungsprüferin und denke, dass ich als ausgebildete Bürokauffrau dieser Aufgabe gewachsen bin.

So wunderbare Dinge wie Kassenbuchbelege, Kontoauszüge, Kontierungen, Summen-und Saldenlisten, etc. begegnen mir fast täglich in meinem Berufsleben. Eine ordentliche Buchführung ist einfach erforderlich, damit (um es mal salopp zu sagen) der Laden läuft.

Auf den ersten Blick mag Rechnungsprüfung nicht politisch erscheinen, doch auf den zweiten Blick ist sie sehr wichtig, um die Buchhaltung transparent zu halten und dadurch Vertrauen in die Finanzen des KV Bielefeld zu stärken und damit auch in seine Politik.

An dieser Stelle freue ich mich über Euer Vertrauen in meine fachlichen Fähigkeiten, wenn Ihr mir Eure Stimme gebt. Danke.

Klaus-Peter Johner

Liebe Freundinnen und Freunde,

nach dem ich mich auf der JHV am 07.03.2015 ausführlich vorgestellt habe und als Rechnungsprüfer gewählt wurde, habe ich in dieser Funktion den Jahresabschluss 2015 und die Rechungsführung unseres Kreisverbandes gemeinsam mit Gudrun Sprenger geprüft.

Aufgrund der dabei gemachten positiven Erfahrungen bin ich gerne bereit, erneut für dieses Amt zu kandidieren.

Geld an sich hat keinerlei Wert. Es hat vielmehr dienende Funktion, denn allein der Zweck, für den es ausgegeben wird, ist von Bedeutung und muss verantwortet werden. Dabei hat die Rechnungsprüfung den Auftrag, mit darauf zu achten, dass die uns anvertrauten Mittel (Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuschüsse) bestimmungsgemäß, wirtschaftlich, sparsam und im Rahmen des geltenden Rechts verwendet werden. Neben der Überprüfung der Belege und Abrechnungen, würde ich meine Aufgabe auch weiterhin dahin sehen, die Verantwortlichen im Vorstand und in der Geschäftsstelle im Alltagsgeschäft je nach Bedarf und Situation beratend und begleitend zu unterstützen.

Eine so verstandene Rechnungsprüfung hat nicht nur eine wichtige Funktion bei der (formellen) Entlastung des Kreisvorstandes, der Geschäftsführung und der Mitarbeitenden in der Buchhaltung, sondern kann auch ihren Beitrag dazu leisten, dass sowohl parteiintern als auch in der Öffentlichkeit das Vertrauen in das Finanzgebaren der Grünen in Bielefeld nicht nur erhalten bleibt, sondern gestärkt wird. Insoweit wiederhole ich noch einmal das Eingangszitat aus meiner letztjährigen Bewerbungsrede, das von dem italienischen Mathematiker und Franziskaner Luca Pacioli, der 1494 als erster die doppelte Buchführung komplett beschrieben hat, stammt: „Häufige Rechenschaft bringt lange Freundschaft!“

Rechenschaftsbericht des Vorstandes 2015

Für den Vorstand, der nach der JHV am 7. März in neuer Zusammensetzung die Arbeit im Kreisverband übernommen hat, war 2015 in vieler Hinsicht ein Jahr des Aufbruchs. Dabei ergänzte die Gestaltungsbereitschaft der neuen Vorstandsmitglieder die Erfahrung der Vorstandsmitglieder, die schon länger die politische Alltagsarbeit im Kreisverband mitgetragen haben.

So stand die Vorstandsklausur am 24. April für den Aufbruch in ein „Nicht-Wahljahr 2015", das der Vorstand aber genutzt hat, um mit GRÜNEN Ideen, Inhalten und Positionen in der Stadt auch außerhalb von Wahlkampfzeiten wahrgenommen zu werden.

Neben vielen organisatorischen Punkten wie Sitzungsturnus und Neuordnung der Kommunikationsstrukturen ging es um inhaltliche Schwerpunkte und neue Akzente. Innerhalb der Partei hat der Vorstand dabei den Schwerpunkt auf Mitgliedereinbindung, Kontakt zu und Zusammenarbeit mit den Bezirksvertretungen sowie Koordinierung der Arbeit mit der Fraktion gelegt. Außerhalb der Partei verfolgte man die Intensivierung der GRÜNEN Kontakte zu Initiativen, Gruppen und Verbände. Daneben bleiben natürlich die Medien- und Pressearbeit und die Organisation von Kampagnen und Veranstaltungen zu aktuellen Bundes-, Landes und kommunalpolitischen Themen nicht zurück.

Die dabei entstandenen Ideen für neue Aktionsformen, Netzwerkaktivitäten, Veranstaltungsformate und Arbeitsgruppen bildeten die Grundlage für die Vorstandsarbeit im Laufe des Jahres.

Neue Impulse für die Arbeit erhielten wir am 30./31. Mai auf der LDK, die in Hinblick auf das Wahljahr 2017 ebenfalls unter dem Motto „Aufbruch 2017" bei uns in Bielefeld stattfand. Aufbruch mit einem neuen Corporate Design und mit einem Veranstaltungsangebot zur Vorbereitung auf das Wahljahr 2017, an dem Vorstandsmitglieder im Laufe des Jahres rege teilgenommen haben.

Persönlich „aufgebrochen" sind zwei Vorstandsmitglieder: Kreiskassierin Jenny Krüger wurde auf der LDK als Ersatzdelegierte in den Bundesfinanzrat gewählt, Beisitzerin Christina Osei konnte bei der Wahl als Ersatzdelegierte für den Bundesfrauenrat eine Mehrheit erlangen.

Rechenschaftsbericht des Vorstandes 2015

Vorstandssitzungen

Für die Vorstandssitzungen wurde auf der Klausurtagung ein Zwei-Wochen-Turnus festgelegt. Da bei den vielen organisatorischen Aufgaben, die zu erledigen waren, die inhaltlichen Diskussionen oft zu kurz kamen, veranstaltet der Vorstand seit der zweiten Jahreshälfte 2015 das „Politische Vorglühen". Eine Stunde vor Beginn der Vorstandssitzung besteht seitdem die Möglichkeit, Informationen und Meinungen zu aktuellen politischen Geschehnissen auszutauschen. Das „Politische Vorglühen" findet wie die Vorstandssitzung offen statt. Wir freuen uns, dass diese Treffen genau so wie die Vorstandssitzungen selbst regelmäßig von Mitgliedern, Interessierten und weiteren Gästen besucht wurden.

Auf diese Weise wurde aus so manchem Gast ein Mitglied. Auch auf diese Wiese konnte die Mitgliederzahl trotz eines Jahres ohne Wählen konstant gehalten werden. Neue und Interessierte so in die Partei einzubinden, dass sie sich mit ihren Interessen und Themen in unseren Angeboten wiederfinden und Lust bekommen, sich aktiv einzubringen, liegt dem Vorstand besonders am Herzen. Dazu dienten zum einen die Neuen- und Interessiertentreffen, die zweimal im Jahr stattfanden, und zum anderen das Angebot, auf Wunsch eine Patenschaft für Neumitglieder zu vergeben.

Im November wurde eine Nachwahl im Vorstand notwendig. Auf der Mitgliederversammlung am 18.11.2015 wurde Michael Gorny als Nachfolger von Alexander Temme für den Posten des Schriftführers gewählt.

Schwerpunkte

Die Finanzen und die Öffentlichkeitsarbeit haben den Vorstand als organisatorische Schwerpunkte vordringlich beschäftigt. Dazu fanden zwei Vorstandsklausuren im Mai und im August statt. Hier diskutierte der Vorstand, wie viel Geld in Öffentlichkeitsarbeit investiert werden sollte, um auch in wahlkampffreien Zeiten mit wichtigen Themen in der Stadt präsent zu sein. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit standen der Auftritt der GRÜNEN Bielefeld im Internet und die Frage „Wie nutzen wir das neue Corporate Design für unsere Publikationen?" im Mittelpunkt.

Ergebnisse dieser Diskussionen war, dass seit November der Newsletter im neuen Corporate Design erscheint und im Dezember 2015 die erste big im neuen Layout veröffentlicht wurde. Hinsichtlich der Optimierung unserer Online-

Rechenschaftsbericht des Vorstandes 2015

Kommunikation beschloss der Vorstand einen Testlauf mit bezahlter Facebook-Werbung, um auf unsere Veranstaltungen breiter und gezielter aufmerksam zu machen. Die Ergebnisse wird der Vorstand im Frühjahr 2016 auswerten.

Ebenso zeigte sich der Vorstand offen für Input aus der Mitgliedschaft. Derzeit entwickelt in Absprache mit dem Vorstand ein Mitglied „Green Games" – eine App für Smartphones, die GRÜNE Inhalte in Wahlkampfzeiten spielerisch aufgreifen soll.

Im Rahmen der PR-AG wurden neue Konzepte entwickelt, die eine Kommunikation mit Bürger*innen auf Augenhöhe anstreben. Zum Thema Inklusion fand der erste Termin von „GRÜN hört zu" statt, einem Format, das als Reihe geplant ist und den Austausch zwischen Bürger*innen und Politiker*innen in den Fokus setzt.

Ein weiterer politischer Schwerpunkt ist die stärkere Einbindung von Frauen in unserer Partei. Die GRÜNEN pflegen eine geschlechtergerechte Parteistruktur. Dennoch ist es für Frauen nicht immer einfach, aktiv bei GRÜN mitzuarbeiten. In einem ersten Schritt wurden stadtteilübergreifend offene Frauentreffen vom Kreisvorstand organisiert. Hieraus hat sich die GRÜNE Frauengruppe im Oktober fest etabliert und trifft sich jeden dritten Samstag im Monat, um den weiblichen Blick auf politische und gesellschaftliche Themen zu richten.

Der Klimawandel war für den Kreisvorstand der politische Arbeitsschwerpunkt in 2015. Dazu wurde anlässlich des Klimagipfels in Kooperation mit anderen Organisationen (Welthaus, Grüne Hochschulgruppe, BUND, namu, MÖWe) der Trägerkreis „Bielefeld fürs Klima" initiiert. Zentral für die Kampagne war dabei der Blog „bielefeldfuersklima.de", der mit Beiträgen von Trägerkreis und Bürger*innen Tipps und Informationen zu Klimaschutz im Alltag vermittelte. Parallel wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Von GRÜNER Seite waren dies die Podiumsdiskussion „Digitalisierung als Motor des Klimaschutzes" und die Premiere des GRÜNEN KINO mit dem Film „ThuleTuvalu". Flankiert wurden beide Veranstaltungen mit Infoständen auf den Wochenmärkten am Kesselbrink, dem Siegfriedsplatz und in Brackwede.

Natürlich war auch die Flüchtlingspolitik und die Versorgung und Unterbringung der Geflüchteten in Bielefeld Thema in der Vorstandsarbeit. Zusammen mit unseren Abgeordneten und der Ratsfraktion nahm auch der Vorstand an den Besuchen in den verschiedenen Bielefelder Einrichtungen zur Registrierung,

und Unterbringung von Flüchtlingen teil. Mit drei Mitgliederforen zum Thema bot der Vorstand die Möglichkeit, GRÜNE Positionen zur Flüchtlingssituation mit Abgeordneten aus Landtag, Bundestag und dem Europaparlament zu diskutieren.

Ebenenübergreifender Austausch

Die regelmäßige Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an den Fraktionssitzungen und Arbeitskreisen der Fraktion, Koordinierungstreffen (Vorstand, Fraktion, Britta, Matthi und ihre Mitarbeiter*innen) und Kamingesprächen (Fraktion und Vorstand) dienten der Information, dem Meinungsaustausch und der Planung gemeinsamer Vorhaben und stellten die Kommunikation zwischen den verschiedenen Akteuren im Kreisverband sicher.

Zu den Themen, die sowohl in der Ratsfraktion als auch im Vorstand diskutiert wurden, gehörten die Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten, die Ausweisung von Windvorrangflächen, die zukünftige Nutzung von Konversionsflächen, das Sozialticket und die Weiterführung der Stadtbahnlinie 1 nach Sennestadt. Diese Themenfelder wurde im Kreisvorstand selbst oder beim „Politischen Vorglühen“ in Diskussionen behandelt.

Auch außerhalb von Bielefeld war der Vorstand präsent, indem Vorstandsmitglieder an Veranstaltungen des Landesverbandes teilnahmen, wie den Kreisvorständetreffen, der Veranstaltung „Unwiderstehlich GRÜN“ oder dem Auftakt zum Programmprozess 2017. Ebenso waren Vorstandsmitglieder bei Bundes- und Landesdelegiertenkonferenzen sowie im Landesparteirat, Finanzrat und Bezirksrat delegiert.

Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen sind ein Schwerpunkt in der politischen Arbeit des Kreisverbandes. Hier engagieren sich Partei- und Vorstandsmitglieder für Themen und Vorhaben, die ihnen besonders am Herzen liegen oder die zu den Schwerpunktthemen der politischen Arbeit des Kreisverbandes gehören.

Zu den schon länger bestehenden Arbeitsgruppen wie „Cradle to Cradle“, „Migration“ und „Europa“ sind 2015 auf Initiative von Vorstandsmitgliedern neue Arbeitsgruppen hinzugekommen: AG Mobilität, AG Sozialpolitik, AG Public Relations und die AG Satzung.

Rechenschaftsbericht des Vorstandes 2015

Vor allem die beiden zuletzt genannten Arbeitsgruppen, die bereits auf der JHV 2015 vorgestellt wurden und im Berichtszeitraum intensiv gearbeitet haben, sollen hier noch besonders genannt werden.

Die AG Satzung hat einen neuen Satzungsentwurf und eine Finanzordnung erarbeitet, die für die JHV 2016 zur Beratung vorliegen.Die PR-AG hat das bereits erwähnte „GRÜN hört zu“ als ein neues Veranstaltungskonzept entwickelt, das in erster Linie den Bürger*innen mit ihren Anliegen Gehör verschaffen will, ohne den Anspruch zu haben, schon fertige Antworten vorzugeben. Der Vorstand begrüßt und unterstützt dieses Format und sieht es insbesondere als Angebot für Veranstaltungen, die gemeinsam mit GRÜNEN Bezirksvertreter*innen in den Stadtteilen durchgeführt werden können. Zu den weiteren Planungen der PR-AG gehören das Projekt „GRÜNES Kino“ in Zusammenarbeit mit dem Lichtwerk, Kneipentreffs unter dem Slogan „GRÜNES Bier“ und eine Neuauflage des „GRÜNEN Fahrradcheck“.

Ihre langjährige und erfolgreiche Arbeit hat die AG Migration mit dem „Café International“ 2015 fortgesetzt. Die Treffen, die am ersten Samstag im Monat stattfinden und ein abwechslungsreiches Programm mit Diskussionen, Fachvorträgen und Gästen bieten, erfreuen sich großer Beliebtheit bei GRÜNEN Mitgliedern, Interessierten und Gästen und sind oft ein guter Einstieg für neue Mitglieder.

Vernetzung

Gemäß dem Vorstandsbeschluss auf der Klausurtagung im Mai hat sich der Vorstand die Vernetzung auf zwei Ebenen als Schwerpunkt gesetzt. So hat jedes Vorstandsmitglied sich – wo möglich mit Wohnortbezug – einem Bezirk als Ansprechpartner*in und zur Unterstützung der Arbeit im Stadtteil zugeordnet, wo es von unseren GRÜNEN Bezirksvertreter*innen gewünscht wird. Das ist in vielen, aber noch nicht allen, Stadtbezirken gelungen und bleibt 2016 ein Schwerpunkt. Die zweite Ebene ist die Netzwerkarbeit nach außen. Um die Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit mit NGOs herauszufinden, sollten Vertreter*innen von Bielefelder Organisationen und Initiativen zu Vorstandssitzungen eingeladen werden. So war im September „Transition Town Bielefeld“ zu Gast, im Februar folgte ein Treffen mit Vertreter*innen von Greenpeace. Weitere Treffen mit anderen Organisatoren sollen 2016 folgen.Ein erstes Ergebnis dieser Vernetzung war die Klimakampagne „Bielefeld fürs Klima“ im Herbst 2015. Ein erstes Ergebnis dieser Vernetzung war die Klimakampagne „Bielefeld fürs Klima“ im Herbst 2015.

Rechenschaftsbericht des Vorstandes 2015

Veranstaltungen, Aktionen und Kampagnen

20.03.2015 – Politische Veranstaltung mit Britta, Andreas Zumach und Claudia Roth „Entgrenzte Gewalt – Die Krise in Syrien und Nordirak“

20.03.2015 – Teilnahme am Equal Pay Day mit eigener Stofftaschenkreation

16.04.2015 – Mitgliederversammlung (u. a. Wahlen der LDK- und Bezirksratsdelegierten)

06.05.2015 – Politische Veranstaltung mit Matthi „Smartes Lernen – Zwangsdigitalisierung im Unterricht?“

12.05.2015 – Mitgliederversammlung zur Vorbereitung der LDK

20.06.2015 – Teilnahme am CSD

11.07.2015 – GRÜNER Stand beim Street Food Market

02.08.2015 – 1. GRÜNES Frauentreffen

14.08.2015 – GRÜNES Sommerfest

23.08.2015 – 2. GRÜNES Frauentreffen

27.08.2015 – Mitgliederforum „GRÜNE Europapolitik – Die ‚Griechenlandkrise‘“

31.08.2015 – GRÜN hört zu zum Thema Inklusion

04.09.2015 – Hausfest in der Kavalleriestraße

13.09.2015 – 3. GRÜNES Frauentreffen

14.–19.09.2015 – Klimawoche Bielefeld, in diesem Rahmen:

15.09.2015 – Politische Veranstaltung mit Matthi und Wibke Brems „Innovation und Effizienz: Industrie als Partner beim Klimaschutz“

16.09.2015 – GRÜNER Stand beim Tag der Bildung

27.09.2015 – GRÜNER Stand beim Autofreien Sonntag

30.09.2015 – Mitgliederforum zu „Geflüchtete in Bielefeld“

20.10.2015 – Mitgliederforum zu „GRÜNE Asylpolitik in Land und Bund“

22.10.2015 – Politische Veranstaltung mit Matthi, Britta, Rena Tangens und Konstantin von Notz „Ausgespäht und abgehört! Wie steht es um unsere digitalen Bürgerrechte?“

Rechenschaftsbericht des Vorstandes 2015

18.11.2015 – Mitgliederversammlung zur Vorbereitung der BDK/Nachwahl Schriftführer

24.1.2016 – GRÜNES Neujahrstreffen

10.2.2016 – Mitgliederforum zur Europäischen Asylpolitik mit Sven Giegold

Unsere Beiträge zur Klimakampagne „Bielefeld fürs Klima“:

28.11.2015 – GRÜNER Stand auf dem Kesselbrink

05.12.2015 – GRÜNER Stand auf dem Brackweder Wochenmarkt

08.12.2015 – Podiumsdiskussion „Digitalisierung als Motor von Klimaschutz?“ mit Matthi, Peter Jahns, Johanna Sydow, Inge Schulze

10.12.2015 – „Klimawandel als Fluchtursache: Filmvorführung ‚ThuleTuvalu‘ mit anschließender Diskussion“ mit Prof. Dr. Thomas Faist und Ute Koczy

Schluss und Ausblick

Mit den aufgeführten Veranstaltungen, Aktionen sowie neuen Ideen und Vorhaben hat sich der Vorstand 2015 auf den Weg gemacht, mit GRÜNEN Inhalten und Urthemen sowohl in der Mitgliedschaft als auch in der Stadtgesellschaft präsent zu sein.

Der Schutz und Erhalt der Umwelt, gerechte Bildungschancen und die gesellschaftliche Teilhabe von sozial- und ökonomisch benachteiligten Menschen wurden vom Vorstand als Themen dabei aufgegriffen, immer mit dem Ziel, GRÜNE Ideen und Vorstellungen von einer lebenswerten Stadt, in der alle Menschen mit ihren Bedürfnissen zu ihrem Recht kommen, öffentlich zu machen.

Natürlich war im letzten halben Jahr auch die Arbeit des Vorstandes stark geprägt von den Entwicklungen und den bundes-, landes- und kommunalpolitischen Entscheidungen in Bezug auf die Zuwanderung von Geflüchteten. Sei es die Diskussion um die Änderungen in den Asylgesetzen, die Geschehnisse und die Folgen der Silvesternacht oder die Aufgabenvielfalt bei der Integration, die jetzt zu leisten ist. Als Partei musste Stellung bezogen, eine Meinung gebildet und sich in vielen schwierigen Fragestellungen auch öffentlich positioniert werden. Das war angesichts des teilweisen gesellschaftlichen Meinungsumschwungs und begleitet

Rechenschaftsbericht des Vorstandes 2015

von Anfeindungen, Diffamierung und Bedrohung gegenüber GRÜNEN Mitgliedern nicht immer leicht. Der Kreisvorstand steht aber weiterhin dazu, dass Information, Aufklärung und Sachlichkeit unser politisches Handeln und unsere politischen Stellungnahmen prägen, um damit auch in der Stadtgesellschaft ein Zeichen zu setzen, dass die Achtung vor der Würde jedes Menschen unser politisches Handeln leitet.

Liebe Freundinnen und Freunde,

ohne die Mitglieder wäre vieles nicht möglich gewesen. Wir sind von vielen von Euch unterstützt worden. Deshalb möchten wir die Gelegenheit auch nutzen, uns bei Euch für Eure Mitarbeit, Euren Rat, Eure Ideen sowie Euer Lob und Eure Kritik ganz herzlich bedanken.

Großer Dank gilt auch unseren Hauptamtlichen Lisa Waimann und Gaby Grosser, die uns in unserem Ehrenamt jederzeit zur Seite standen und mit gewohnt großem Engagement für GRÜN gearbeitet haben.

Ebenso schätzen wir die gute Zusammenarbeit mit der Fraktion und unseren Abgeordneten Britta Haßelmann und Matthi Bolte. Danke Euch.

Natürlich verbinden wir mit dem Dank die Bitte, die Vorstandsarbeit auch 2016 tatkräftig zu unterstützen und zu begleiten. Ganz besonders unsere neuen Mitglieder möchten wir einladen, dabei zu sein, wenn es nun darum geht, die begonnenen Projekte und Aktivitäten weiterzuführen.

2016 wird das Jahr sein, in dem wir uns auf Kreis- und Landesverbandsebene auf das Wahljahr 2017 vorbereiten. Dies wird sich in öffentlichkeitswirksamen Aktionen deutlich zeigen. Wir wollen schon 2016 mit Haustürbesuchen die Bürger*innen um ihr Feedback bitten, um diese Erkenntnisse in die zu entwickelnden Wahlprogramme auf Landes- und Bundesebene einfließen zu lassen. Mit „GRÜN hört zu“ und dem „GRÜNEN Kino“ haben wir zwei neue Veranstaltungsformate entwickelt, die uns helfen werden, unser Wähler*innen-Potential zu erweitern. Mit unseren Mitgliederforen werden wir Euch weiterhin die Möglichkeit geben, die GRÜNEN Positionen in der aktuellen politischen Lage mitzudiskutieren und zu formen. Dabei werden wir natürlich nicht vergessen, unsere Kandidat*innen für die Landtags- und Bundestagswahl zu unterstützen und weiter für GRÜNE Inhalte und Positionen zu streiten.

Wir freuen uns darauf, diese Arbeit mit Euch gemeinsam anzugehen.

Bericht über die Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr 2015

Die Rechnungsprüfung wurde am 05.02.2016 im Büro des Kreisverbandes (KV) durchgeführt. Anwesend waren Gaby Grosser als Buchhalterin des KV, Jenny Krüger als Kreiskassiererin sowie als Rechnungsprüfer*innen Gudrun Sprenger und Klaus-Peter Johner.

Die Prüfung erfolgte nach den Vorgaben des „Merkblatts für die Rechnungsprüfung", Stand Januar 2008.

Bei der Prüfung lagen sämtliche Buchhaltungsunterlagen, sowie Ausdrucke der Jahresplanung, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kontensaldenlisten vor. Fragen wurden von Gaby Grosser und Jenny Krüger bereitwillig und kompetent beantwortet.

Von einzelnen Buchungsvorgängen wurden Stichproben gezogen. Da Unregelmäßigkeiten nicht festgestellt werden, wurde auf eine Vollprüfung verzichtet.

1) Schlüssigkeit und Gesetzesbeachtung

Die Buchhaltung wird von Gaby Grosser unter der Verantwortung der Kreiskassiererin mit dem Programm „Sherpa" durchgeführt. Die Daten werden online zentral beim Bundesverband gespeichert. Die Buchhaltung war in sich schlüssig.

Die Konten „Forderungen gegen Bundesverband" und „Festgeld" sind seit dem Jahr 2012 zusammengefasst worden. Die Salden der Finanzkonten waren identisch mit dem tatsächlichen Stand der entsprechenden Bankkonten bzw. Barkasse.

Die gesetzlichen Vorschriften über die Lohn- und Gehaltsbuchabrechnung für die gegen Entgelt beschäftigten Mitarbeiterinnen sind eingehalten worden. Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge wurden korrekt angemeldet und abgeführt. Ggf. bestehende Verpflichtungen gegenüber der Künstlersozialkasse sind durch eine zentrale Ausgleichsvereinbarung, die auch für die Kreisverbände gilt, pauschal abgegolten.

Die Mitglieder- sowie die Zuwendungsliste werden ordnungsgemäß geführt.

Festgelder sind ausschließlich beim Bundesverband angelegt.

Durch die beabsichtigte Änderung der Finanzordnung auf der Jahreshauptversammlung am 27.02.2016 soll dem „Vieraugenprinzip" stärker Rechnung getragen werden.

Bericht über die Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr 2015

2) Rechnerische Nachprüfung

Einzelne Belege und Buchhaltungskonten wurden stichprobenartig geprüft. Hierbei gab es keine Beanstandungen. Allerdings sollte auf Kassenbelegen durchgehend der Verwendungszweck dokumentiert werden.

Die Beachtung der Reisekostenerstattungsordnung ist gewährleistet. Dabei sind die zur Verfügung stehenden Abrechnungsformulare hilfreich.

3) Materielle Nachprüfung

Die Finanzmittel werden satzungsgemäß verwendet.

Die Zuwendungslisten wurden stichprobenartig geprüft, ohne dass es Anlass zu Beanstandungen gab.

Die Vorgaben des Haushaltsplans wurden im Wesentlichen eingehalten und Abweichungen schlüssig begründet.

4) Zusammenfassung

Als Ergebnis der Prüfung können wir mitteilen, dass die Rechnungsführung ordnungsgemäß erfolgt.

Die Belegführung und die Belegablage sind vorbildlich. Die Belege sind chronologisch und damit übersichtlich geordnet. Die Stichproben haben keine Fehler ergeben.

Die Ergebnisse der Prüfung wurden mit Gaby Grosser und Jenny Krüger besprochen.

Die Ausgaben und die mittelfristige Finanzplanung des Kreisverbandes Bielefeld entsprechen in wirtschaftlicher und politischer Weise seiner Leistungsfähigkeit. Das aktuell vorhandene Reinvermögen gewährleistet eine solide Basis für die Wahlkämpfe in den nächsten Jahren.

Wir können der Mitgliederversammlung deshalb uneingeschränkt die Entlastung des Vorstandes empfehlen und beantragen diese.

Bielefeld, 05.02.2016

Gudrun Sprenger und

Klaus-Peter Johner

Haushaltsabschluss 2015 / Haushaltsplan 2016

Bündnis 90/Die Grünen KV Bielefeld Haushalt 2015 / 2016

	Vorlage JHV	Plan 2015	Ist 2015	Plan 2016	Vergleich Ist 15/Plan 16 (absolut)	Vergleich Ist 15/Plan 16 (Prozent)
A	**Allgemeine Ausgaben**					
I.	**Personalkosten**					
1.	Personalkosten Hauptamtliche	85.000,00 €	85.108,24 €	86.400,00 €	1.291,76 €	1,52%
	Personalkosten Nebenamtliche		2.449,59 €	2.500,00 €	50,41 €	2,06%
2.	Personalnebenkosten	1.500,00 €	481,48 €	1.000,00 €	518,52 €	107,69%
	tarifliche Steigerung ab 03.2016		0,00 €	1.728,00 €	1.728,00 €	
	Teilsumme I	**86.500,00 €**	**88.039,31 €**	**91.628,00 €**	**3.588,69 €**	**4,08%**
II.	**Sachausgaben laufender Geschäftsbetrieb**					
1.	Miete/Nebenkosten	18.000,00 €	16.992,12 €	18.000,00 €	**1.007,88 €**	5,93%
5.	Kopierkosten	3.000,00 €	2.623,56 €	2.500,00 €	**-123,56 €**	-4,71%
6.	Zeitungen/Zeitschriften	1.400,00 €	1.358,60 €	1.400,00 €	**41,40 €**	3,05%
2.	Allg. Bürokosten	5.000,00 €	5.301,34 €	5.000,00 €	**-301,34 €**	-5,68%
4.	Kommunikationskosten	3.000,00 €	1.018,53 €	2.000,00 €	**981,47 €**	96,36%
3.	Porto	3.500,00 €	3.147,43 €	3.500,00 €	**352,57 €**	11,20%
7.	Getränke	1.500,00 €	1.480,11 €	1.500,00 €	**19,89 €**	1,34%
8.	Rücklast		42,62 €	100,00 €	**57,38 €**	134,63%
	Bankgebühren	800,00 €	669,32 €	700,00 €	**30,68 €**	4,58%
11.	Versicherungen	350,00 €	335,12 €	350,00 €	**14,88 €**	4,44%
9.	Instandhaltung/GWG	2.000,00 €	2.669,56 €	3.000,00 €	**330,44 €**	12,38%
10.	Car-Sharing Cambio	500,00 €	456,06 €	500,00 €	**43,94 €**	9,63%
12.	Abschreibungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	
	Teilsumme II	**39.050,00 €**	**36.094,37 €**	**38.550,00 €**	**2.455,63 €**	**6,80%**
III.	**Sachausgaben politische Arbeit**					
4.	Anzeigen	2.000,00 €	1.041,05 €	1.000,00 €	**-41,05 €**	-3,94%
1.	Veranstaltungen/Aktionen	5.000,00 €	8.198,37 €	8.000,00 €	**-198,37 €**	-2,42%
2.	Kulturelle Veranstaltungen	6.000,00 €	7.872,67 €	8.000,00 €	**127,33 €**	1,62%
3.	Rundbrief BIG	4.000,00 €	4.382,29 €	4.000,00 €	**-382,29 €**	-8,72%
5.	Reisekosten	4.500,00 €	2.090,05 €	2.000,00 €	**-90,05 €**	-4,31%
6.	MV + JHV	3.000,00 €	3.405,53 €	3.000,00 €	**-405,53 €**	-11,91%
8.	Vorstand	300,00 €	142,80 €	300,00 €	**157,20 €**	110,08%
7.	Infomaterial	1.000,00 €	1.159,02 €	1.000,00 €	**-159,02 €**	-13,72%
12.	Spenden	300,00 €	92,03 €	100,00 €	**7,97 €**	8,66%
9.	Grüne Jugend	700,00 €	139,70 €	700,00 €	**560,30 €**	401,07%
10.	Stadtteilgruppen	500,00 €	197,88 €	500,00 €	**302,12 €**	152,68%
11.	Arbeitsgruppen	300,00 €	471,82 €	500,00 €	**28,18 €**	5,97%
	Teilsumme III.	**27.600,00 €**	**29.193,21 €**	**29.100,00 €**	**-93,21 €**	**-0,32%**
IV.	**Zuschüsse an Gliederungen**					
1.	Beiträge Landesverband	25.500,00 €	24.814,35 €	25.500,00 €	**685,65 €**	2,76%
2.	Beitrag Bezirksverband	2.100,00 €	2.044,00 €	2.000,00 €	**-44,00 €**	-2,15%
3.	BV Grüne Jugend	120,00 €	120,00 €	120,00 €	**0,00 €**	0,00%
4.	Sonstige Aufwendungen	0,00 €	80,00 €	0,00 €	**-80,00 €**	-100,00%
					0,00 €	
	Teilsumme IV.	**27.720,00 €**	**27.058,35 €**	**27.620,00 €**	**561,65 €**	**2,08%**
	Summe Ausgaben	**180.870,00 €**	**180.385,24 €**	**186.898,00 €**	**6.512,76 €**	**3,61%**
	Gesamtsumme Ausgaben	**180.870,00 €**	**180.385,24 €**	**186.898,00 €**	**6.512,76 €**	**3,61%**

Haushaltsabschluss 2015 / Haushaltsplan 2016

C	Einnahmen	Plan 2015	Ist 2015	Plan 2016	Vergleich Ist 15/Plan 16 (absolut)	Vergleich Ist 15/Plan 16 (Prozent)
I.	**Einnahmen Spenden/Mitgliedsbeiträge**					
1.	Mitgliedsbeiträge	98.000,00 €	96.843,25 €	97.000,00 €	**156,75 €**	0,16%
2.	Sonderbeiträge	79.000,00 €	74.174,32 €	75.000,00 €	**825,68 €**	1,11%
3.	Spenden v. nat. Personen	2.000,00 €	1.271,32 €	1.200,00 €	**-71,32 €**	-5,61%
4.	Verzichtsspenden	500,00 €	446,94 €	500,00 €	**53,06 €**	11,87%
	Teilsumme I.	**179.500,00 €**	**172.735,83 €**	**173.700,00 €**	**964,17 €**	**0,56%**
II.	**Staatliche Mittel**					
1.	Grundfinanzierung	14.500,00 €	14.690,00 €	14.500,00 €	**-190,00 €**	-1,29%
	Teilsumme II	**14.500,00 €**	**14.690,00 €**	**14.500,00 €**	**-190,00 €**	**-1,29%**
III.	**Sonstige Einnahmen**					
1.	Veranstaltungen/Aktionen	3.000,00 €	2.382,00 €	2.500,00 €	**118,00 €**	4,95%
2.	**Kostenerstattung (Bolte.Hasselmann.Giegold)**					
	Erstattg. Bürokosten		654,36 €	600,00 €	**-54,36 €**	-8,31%
	Erstattg. Kopierkosten		590,04 €	600,00 €	**9,96 €**	1,69%
	Erstattg. Getränke		606,40 €	600,00 €	**-6,40 €**	-1,06%
	Erstattg. Kommunikationskosten		0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	
	Erstattg. Rundbrief		1.094,95 €	1.000,00 €	**-94,95 €**	-8,67%
	Erstattg. Porto		252,24 €	300,00 €	**47,76 €**	18,93%
	Zwischensumme Erstattung WK-Büros	**7.000,00 €**	**3.197,99 €**	**3.100,00 €**	**-97,99 €**	-3,06%
3.	**Erstattung Fraktion**					
	Erstattung laufende Zahlung Fraktion		2.321,88 €	1.500,00 €	**-821,88 €**	-35,40%
	Erstattung Fraktion Personal	8.800,00 €	8.873,79 €	8.900,00 €	**26,21 €**	0,30%
	Erstattung Fraktion Rundbrief		1.441,95 €	1.500,00 €	**58,05 €**	4,03%
	Erstattung Fraktion homepage		108,00 €	108,00 €	**0,00 €**	0,00%
	Erstattung Fraktion Porto		355,42 €	350,00 €	**-5,42 €**	-1,52%
	Erstattung Fraktion gem. Veranstaltungen		2.319,49 €	2.000,00 €	**-319,49 €**	-13,77%
	Zwischensumme Erstattung Fraktion		**15.420,53 €**	**14.358,00 €**	**-1.062,53 €**	-6,89%
4.	Verdienstausfallentschädigung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	
5.	Untervermietung	3.200,00 €	3.624,24 €	3.600,00 €	**-24,24 €**	-0,67%
6.	Zuschuss vom Bundesverband (Zinsen F	250,00 €	384,28 €	500,00 €	**115,72 €**	30,11%
7.	Zuschuss v. LV	200,00 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	
	Teilsumme III	**22.450,00 €**	**25.009,04 €**	**24.058,00 €**	**-951,04 €**	**-3,80%**
	Gesamtsumme Einnahmen	**216.450,00 €**	**212.434,87 €**	**212.258,00 €**	**-176,87 €**	**-0,08%**
D	**Zuführung/Entnahme Reinvermögen**	**35.580,00 €**	**32.049,63 €**	**25.360,00 €**	**-6.689,63 €**	**-20,87%**

Mittelfristige Finanzplanung 2015 bis 2018

	2015	2016	2017 LTW + BTW	2018 EW	2019	2020 KW
Reinvermögen 01.01.	**52.011,09**	**84.060,72**	**109.420,72**	**71.042,76**	**58.852,08**	**72.772,43**
Einnahmen	212.434,87	212.258,00	212.258,00	212.258,00	212.258,00	212.258,00
Ausgaben allgemein	180.385,24	186.898,00	190.635,96	194.448,68	198.337,65	202.304,41
Ausgaben Wahlkampf	0,00	*0,00*	*60.000,00*	*30.000,00*	0,00	40.000,00
Ergebnis	32.049,63	25.360,00	-38.377,96	-12.190,68	13.920,35	-30.046,41
Entnahme Rücklagen	0,00	0,00	-38.377,96	-12.190,68	0,00	0,00
Zuführung Rücklagen	32.049,63	25.360,00	0,00	0,00	13.920,35	-30.046,41
Reinvermögen 31.12.	**84.060,72**	**109.420,72**	**71.042,76**	**58.852,08**	**72.772,43**	**42.726,02**

Die Ausgaben sind mit einer Steiergung von jeweils 2 % kalkuliert, die Einnahmen sind gleichbleibend.